



# Vertragsurkunde

Dokumentennummer: ASTRA-D-9E653401/1429

**Bestellnummer:**

**Projektnummer:**

**Vertragssumme inkl. MWST:**

Vergabeverfahren:

Klassifizierung gemäss BöB/VöB:

Erstelldatum:

**Bestellnummer**

**Projektnummer**

**CHF 0.00**

offenes Verfahren

Dienstleistungsauftrag

**Datum**

abgeschlossen zwischen der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft**

handelnd durch

**Bundesamt für Strassen ASTRA**

3003 Bern

nachstehend bezeichnet mit

**Auftraggeber**

**und**

**Eintrag wählen**

**Name**

Adresse

**Eintrag wählen** Nr.

nachstehend bezeichnet mit

**Beauftragter**

## 1 Vertragsgegenstand

Projektstudie N13 Reichenau - Rothenbrunnen

## 2 Ausgangslage, Projektbeschreibung und Ziele des Vertrages

Die Nationalstrasse 13 (N13) bietet zwischen dem Anschluss Reichenau und dem Anschluss Rothenbrunnen nur eine Fahrbahn mit nur je einem Fahrstreifen pro Richtung. Auf den östlich und südlich gelegenen Abschnitten bestehen hingegen zwei richtungsgetrennte Fahrbahnen mit je zwei Fahrstreifen. Diese Fahrstreifenreduktion beeinträchtigt den homogenen Verkehrsfluss und führt regelmässig zu Rückstaus. Der Ausweichverkehr über das nachgelagerte Strassennetz führt bei den beiden Ortsdurchfahrten von Rhäzüns und Bonaduz zu Stauungen und Problemen mit der Verkehrssicherheit. Mit einer Projektstudie ist die zweckmässigste Lösung zur Beseitigung dieser Netzinhomogenität der N13 zu ermitteln.

Der Auftragnehmer hat u.a. folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- Problemanalyse
- Variantenentwicklung
- Variantenanalyse und -reduktion
- Variantenvertiefung und -bewertung
- Festlegung Bestvariante
- Unterstützung Anhörung

Der Auftragnehmer führt die angeführten Arbeitsschritte durch, liefert Sitzungs- und Entscheidungsgrundlagen sowie Aktennotizen, erstellt Berichte, Unterlagen und Terminpläne, organisiert Sitzungen, modelliert Verkehrszustände, erstellt Projektmappen für einzelne Varianten und einen Vernehmlassungs- und Synthesebericht.

## 3 Vertragsbestandteile und deren Rangfolge

1. Die vorliegende Vertragsurkunde
2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungen, Ausgabe September 2016, Stand 2021
3. Die Ausschreibungsunterlagen
4. Das Angebot des Beauftragten vom **Datum**

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Die Vertragsparteien bestätigen mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages, dass sie im Besitze der obgenannten Vertragsbestandteile sind und diese auch in der genannten Rangfolge anerkennen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Beauftragten sind ausdrücklich wegbedungen.

## 4 Personen

Die eingesetzten Schlüsselpersonen beim Beauftragten:

Name / Vorname des Mitarbeitenden	Profil (Funktion/Berufsbezeichnung)
	<i>Projektleiter</i>
	<i>Stellvertreter</i>

Der Austausch von eingesetzten Schlüsselpersonen beim Beauftragten ist nur mit der vorgängig eingeholten schriftlichen Zustimmung der Schlüsselperson des Auftraggebers zulässig.

Auf Seiten des Beauftragten liegt die Gesamtverantwortung bei:

**Vorname, Name**, Projektleiter

Schlüsselpersonen beim Auftraggeber:

Name / Vorname des Mitarbeitenden	Funktion
	<i>Projektleiter</i>
	<i>Stellvertreter</i>

## 5 Leistungsumfang

### 5.1 Leistungen des Beauftragten

Der Beauftragte erbringt als Spezialist und in Kenntnis des Vertragszwecks die folgenden Dienstleistungen (detaillierte Auflistung im Pflichtenheft):

Grundleistungen:

- Arbeitsschritt Problemanalyse
- Arbeitsschritt Variantenentwicklung
- Arbeitsschritt Variantenvertiefung
- Bewertung und Festlegung Bestvariante
- Anhörung und weiteres Vorgehen

Zusätzlich liefert der Auftragnehmer folgende Unterlagen:

- Sitzungs- und Entscheidungsgrundlagen sowie Aktennotizen
- Termin- und Arbeitspläne zu den einzelnen Arbeitsschritten
- Controllingbericht
- Berichte zu den einzelnen Arbeitsschritten
- Projektmappe für jede in der Variantenvertiefung bearbeitete Variante
- Bericht für die Anhörung (Entwurf Synthesebericht)
- Bericht aus der Anhörung
- Synthesebericht

Optionale Leistungen:

Option 1: Vertiefung weiterer Varianten

Option 2: Zusätzlicher Aufwand

Die gewünschte Inanspruchnahme zusätzlicher Stunden muss vom Auftragnehmer frühzeitig gemeldet werden. Sie wird mittels separater schriftlicher Bestellung durch eine Schlüsselperson des Auftraggebers freigegeben. Eine teilweise Auslösung ist möglich.

Der Beauftragte liefert dem Auftraggeber die Dokumentation wie folgt:

- Form (elektronisch / Papierform): *elektronisch (USB-Stick) und in Papierform*
- Elektronische Texterarbeitungserzeugnisse sind dem Auftraggeber in folgender Formatierung abzuliefern: Word 2007 (.doc/.docx), Arial-Schrift Grösse 10, Blocksatz, "Absatz nach" 6 pt, Zeilenabstand mindestens 13 Punkte.
- Fotos und Bilder sind im jpg-Format zu liefern.
- Anzahl: *2 Exemplare*
- Sprachen: Deutsch

Die Dokumentation ist an die folgende Adresse zu liefern:

**Vorname, Name**, Bundesamt für Strassen ASTRA, 3063 Ittigen

## 5.2 Obliegenheiten des Auftraggebers

Der Beauftragte verpflichtet sich, die seitens Auftraggeber anstehenden Mitwirkungspflichten unverzüglich anzuzeigen unabhängig davon, ob diese explizit in den Vertrag aufgenommen wurden.

## 6 Vergütung

### 6.1 Preis

Für die Leistungen gemäss Ziffer 5 wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart.

Für die **Grundleistung** gelten folgende Kostensätze:

Für die **Optionen** gelten folgende Kostensätze:

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 7.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge.

Allfällige Mehrleistungen sind dem Auftraggeber vor Inangriffnahme schriftlich anzuzeigen und zu offerieren. Der Auftraggeber muss diese Leistungen schriftlich bestellen. Andernfalls hat der Beauftragte keinen Anspruch auf Vergütung dieser Mehrleistungen.

### 6.2 Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausgerichtet:

Für die Leistungen gemäss Ziffer 5 wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart.

Der Beauftragte hat Anrecht auf zweimonatliche Zahlungen im Umfang der erbrachten Leistungen.

### 6.3 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Dokumente wie Broschüren, Berichte etc., welche benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

### 6.4 Fälligkeit

Gemäss nachstehender Ziffer 6.6 ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von **30** Tagen.

### 6.5 Teuerungsanpassung

Es erfolgt keine Anpassung an die Teuerung.

### 6.6 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind in einfacher Ausführung unter Angabe von Bestell- und Projektnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages mittels E-Rechnung oder im PDF-Format per Mail an:  
PDF-Rechnung@efv.admin.ch einzureichen:

Rechnungsanschrift:

Bundesamt für Strassen (ASTRA)  
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF)  
c/o DLZ FI EFD  
CH-3003 Bern

EBillAccountID NAF: 41100000222990142

Das beiliegende „Merkblatt Lieferanten“ bestimmt die Inhalte der Rechnung. Der Auftraggeber akzeptiert nur Rechnungen, welche diesen Mindestanforderungen entsprechen.

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen.

## 7 Fristen und Termine / Dauer

Folgende Fristen und Termine gelten als verzugsbegründend im Sinne von Artikel 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge.

Frist/ Termin:	Tätigkeit
31.09.2022	Problemanalyse
30.11.2022	Variantenentwicklung
31.03.2023	Variantenanalyse und -reduktion
31.08.2023	Variantenvertiefung
31.10.2023	Bewertung und Festlegung Bestvariante
31.12.2023	Vernehmlassung und weiteres Vorgehen

Der Vertrag beginnt mit dem Datum der Vertragsunterzeichnung und endet am 31.12.2024.

## 8 Kündigung

Der vorliegende Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von zwei Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden. Eine vorzeitige Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen bleibt vorbehalten.

## 9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages eine Betriebshaftpflicht-Versicherung mit einer Garantiesumme von CHF 5 Mio. abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern.

## 10 Besondere Vereinbarungen

- Die Übertragung des Vertrags an Dritte ist unzulässig.
- Der Beauftragte versichert, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00, zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoß zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

– Sozialversicherungen:

Die Eidgenossenschaft haftet weder für Berufs- noch für Nichtberufsunfälle. Versicherungen sind Sache des Beauftragten.

## 11 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980) werden wegbedungen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

## 12 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in **2** gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je **1** unterzeichnetes Exemplar erhalten.

## 13 Schriftlichkeitsvorbehalt

Der vorliegende Vertrag ist nur rechtsgültig, wenn er von den Parteien unterzeichnet ist. Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Vertragsparteien schriftlich vereinbart worden sind. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehalts.

## 14 Unterschriften

Ort, **Datum**

[Firma]

[Firma]

[Vorname Name]  
[Funktion]

[Vorname Name]  
[Funktion]

Die unterzeichnenden Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

- erklären, dass sie für die Vertragserfüllung solidarisch haften;
- bestätigen, dass **die Firma ...** die ARGE gegenüber dem Auftraggeber bis auf schriftlichen Widerruf vertritt und sie alle Mitteilungen an diese Firma als gültige Zustellung an die ARGE anerkennen;
- bestätigen, dass die vom Auftraggeber geleisteten Zahlungen an diese Firma befreiende Wirkung haben.

Ort, **Datum**

Beilagen:

- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Dienstleistungsaufträge
- Merkblatt Lieferanten